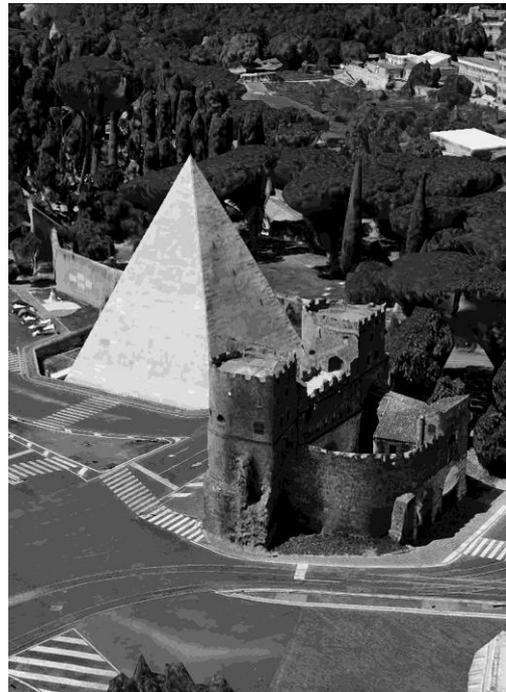


Pressematerial

Museum Folkwang

DANIELA COMANI
Planet Earth: 21st Century
20. Januar – 11. Juni 2023



Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Biografie Daniela Comani
3. Daten & Fakten
4. Pressebilder

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Neuerwerbung der Fotografischen Sammlung: Museum Folkwang präsentiert ab 20. Januar *Daniela Comani. Planet Earth: 21st Century* in neuer Ausstellung

Essen, 19.01.2023 – Vom 20. Januar bis zum 11. Juni 2023 zeigt das Museum Folkwang die Neuerwerbung *Planet Earth: 21st Century* der Fotografin Daniela Comani (*1965). In der gleichnamigen Ausstellung wird die umfängliche Arbeit im Dialog mit Werken aus den Beständen der Fotografischen Sammlung präsentiert. Zeitgleich sind unter dem Titel *Stopover 2023* neue Arbeiten der Masterstudierenden Photography Studies and Practice der Folkwang Universität der Künste zu sehen.

Der 2022 erworbene Werkkomplex *Planet Earth: 21st Century* (2015–2019) von Daniela Comani besteht aus einem Archiv von schwarz-weißen Postkarten. Er zeigt bedeutende Monumente wie z. B. den Arc de Triomphe in Paris oder das Kolosseum in Rom. Auch weniger vertraute, aber ebenso faszinierende Städte, Gebäude und Strukturen werden abgebildet. Als eine Art Enzyklopädie werden 360 Orte gezeigt, die Comani virtuell am Computer bereist hat. Die Künstlerin bewegt sich durch die Kartendienste Apple Maps Flyover und Google Earth, welche die Welt in 3D Renderings darstellen. Comani reproduziert durch die Auswahl bestimmter Perspektiven und Ausschnitte die Screenshots als schwarz-weiße Postkarten sowie in Form eines Künstlerbuchs. Durch die Umwandlung bezieht sich die in Berlin lebende Künstlerin auf die analoge Fotografie sowie die vor allem im 20. Jahrhundert beliebte Distributionsweise von Bildern aus aller Welt.

Comanis Interesse an den gezeigten Orten ist nicht touristischer Natur. Für die Fotografin ist ihre Bestandsaufnahme ein zeithistorisches Dokument des frühen 21. Jahrhunderts. Unentwegt formt und überformt der Mensch die Erde, Städte wachsen und verfallen, Monumente werden gestürzt oder überdauern Generationen. Comanis Archiv stellt einen Moment dieser Entwicklung dar, in seinen abgebildeten Objekten sowie auch im Stand der Technik selbst. Die virtuellen Reisen, die Comani von 2015 bis 2019 unternahm, waren lediglich davon begrenzt, welche Orte durch die digitalen Kartendienste bereits in 3D zur Verfügung gestellt wurden.

Das virtuelle Bild eröffnet weitere Aspekte von Comanis Arbeitsweise. Bei genauerer Betrachtung fallen Rechenfehler, sogenannte Glitches, in den Renderings ins Auge, in denen die markanten Architekturen ihre feste Form verlieren und sich fotografische Bildinformationen zu neuen virtuellen Realitäten verändern. Ganze Stadtteile verschwimmen in schemenhaften Volumen und

Museum Folkwang

Texturen. Auffällig ist auch die Abwesenheit des Menschen, der algorithmisch aus den Stadtansichten herausgerechnet wurde.

Flankierend zu den menschenleeren städtischen Ansichten Comanis werden in der Ausstellung Werke von Künstler:innen aus dem Bestand der Fotografischen Sammlung präsentiert. Aus dem 19. Jahrhundert etwa repräsentieren die Fotografien von Edouard Baldus verschiedene Stadtansichten in Frankreich ebenso als Bühne. Eine direkt menschliche Erfahrung spiegelt sich in den konzeptuellen und soziologischen Arbeiten aus dem 20. und 21. Jahrhundert von Ella Bergmann-Michel, Mario de Biasi, Wendelin Bottländer, Hans-Peter Feldmann, Jürgen Heinemann, Arne Schmitt/Andrzej Steinbach sowie Randa Shaath wider. Sie begreifen Orte als sozialen Raum, der von Menschen gleichermaßen geformt und beeinflusst wird.

Parallel präsentieren Studierende des Masterstudiengangs Photography Studies and Practice der Folkwang Universität der Künste ihre aktuellen Studienprojekte in der Ausstellung *Stopover 2023. M.A. Photography Studies* (20. Januar – 11. Juni 2023) und geben Einblicke in die Entstehungsprozesse ihrer Arbeiten. Die Studierenden des parallelen Masterprogramms Photography Studies and Research veranstalten am 27. Januar 2023 dazu einen Workshop.

Planet Earth: 21st Century wurde erworben 2022 mit Mitteln der Pressehaus Stiftung NRZ.

Information

DANIELA COMANI

Planet Earth: 21st Century

20. Januar – 11. Juni 2023

Fotografische Sammlung im UG

Der Eintritt ist frei



Daniela Comani

Planet Earth: 21st Century, 2015–2019

Rome, Italy. Porta San Paolo / San Paolo Gate, former Porta Ostiensis (270–275 AC), Piramide Cestia / Pyramid of Cestius (18–12 BC) and Cimitero acattolico / Protestant Cemetery (1716)

Postkarte: 14,8 x 10,5 cm

© Daniela Comani und VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Biografie

Museum Folkwang

Geboren in 1965 in Bologna, lebt und arbeitet in Berlin

Ausbildung

| | |
|-----------|--|
| 1993 | MFA, Universität der Künste, Berlin |
| 1992 | Studentenaustausch, Surikow Institut, Moscow |
| 1989-1993 | Universität der Künste, Berlin |
| 1985-1989 | DAMS Arte, Università degli Studi, Bologna |
| 1984-1988 | Accademia di Belle Arti, Bologna |

Preise und Stipendien

| | |
|------|---|
| 2020 | Forschungsstipendium, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin |
| 2019 | Icona Award, Art Verona, Verona |
| 2019 | Katalogförderung, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin |
| 2013 | Buchförderung, Kunstfonds, Bonn |
| 2012 | Projektförderung, Kunst- und Kulturstadt Lichtenberg, Berlin |
| 2009 | Zuschuss für Bildende Künste, Senat für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin |
| 2008 | Projektförderung, Senat für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin |
| 2007 | Kunst im Untergrund: U2 Alexanderplatz, NGBK, Berlin |
| 2005 | Artist in Residence, C.A.R.K., Kanazawa, Japan |
| 2005 | Goldrausch Künstlerinnenprojekt, Berlin |
| 2004 | Artist in Residence, Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop |
| 2001 | Artist in Residence, Center of Art Maebashi, Gunma, Japan |
| 2001 | Stipendium für bildende Kunst, Senat für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin |
| 1999 | Grund-Kredit-Bank Art Award, Berlin |
| 1996 | Karl-Hofer-Gesellschaft Art Award, Berlin |
| 1994 | Fotografie-Stipendium des Senats für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin |
| 1993 | Atelierstipendium bei der Karl-Hofer-Gesellschaft, Berlin |
| 1993 | DAAD Reisestipendium für Russland und Japan |
| 1992 | NaFöG, Postgraduierten-Forschungsstipendium, Universität der Künste, Berlin |
| 1986 | Atelierstipendium, Collegio Artistico Venturoli, Bologna |

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland

Daten und Fakten

Museum Folkwang

DANIELA COMANI

Planet Earth: 21st Century

20. Januar – 11. Juni 2023

Kurator:innen

Thomas Seelig, Museum Folkwang, Essen

Matthias Pfaller, Stipendiat im Programm „Museumskuratoren für Fotografie“ 2022

Petra Steinhardt, Museum Folkwang, Essen

Die Neuerwerbung Daniela Comani wurde ermöglicht durch Unterstützung der Pressehaus Stiftung NRZ 2022.

Ausstellungsfläche

277,16 m²

3 Räume

Anzahl der Exponate

24 Fotografien

1 Portfolio mit 34 Fotografien

1 Dia-Projektion (81teilig)

Postkarteninstallation (360teilig)

Künstlerbuch: *Daniela Comani Planet Earth. 21st Century*, Humboldt Book, Mailand 2019, 26 €

Öffnungszeiten

Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage während der Laufzeit

Geöffnet: Ostersonntag (9. April), Ostermontag (10. April), Maifeiertag (1. Mai), Christi Himmelfahrt (18. Mai), Pfingsten (28./29. Mai), Fronleichnam (8. Juni)

Eintrittspreise

Der Eintritt ist frei

Besucherbüro / Buchung von Führungen

info@museum-folkwang.essen.de, 0201 88 45 444

Museum Folkwang

Anfahrt

Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 101, 106, 107, 108 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga bis Haltestelle Rütterscheider Stern (der Weg zum Museum Folkwang ist ausgeschildert, Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß ab Essen Hauptbahnhof: 15 Minuten Fußweg ab Südausgang Essen Hbf. Folgen Sie den Hinweisschildern und den blau leuchtenden Glassteinen im Boden.

Mit dem Auto: Navigationsinfo: Bismarckstraße 60, 45128 Essen

Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung **Daniela Comani. Planet Earth: 21st Century** (20. Januar – 11. Juni 2023) im Museum Folkwang verwendet werden. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang.



Daniela Comani (*1965)

Planet Earth: 21st Century, 2015–2019

Cape Town, South Africa. Partial view of The Flats

Postkarte: 14,8 x 10,5 cm

© Daniela Comani und VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Daniela Comani (*1965)

Planet Earth: 21st Century, 2015–2019

Paris, France. Centre Pompidou (Renzo Piano and Richard Rogers, 1977)

Postkarte: 14,8 x 10,5 cm

© Daniela Comani und VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Daniela Comani (*1965)

Planet Earth: 21st Century, 2015–2019

Rome, Italy. Porta San Paolo / San Paolo Gate, former Porta Ostiensis (270–275 AC), Piramide Cestia / Pyramid of Cestius (18–12 BC) and Cimitero acattolico / Protestant Cemetery (1716)

Postkarte: 14,8 x 10,5 cm

© Daniela Comani und VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Museum Folkwang



Daniela Comani (*1965)

Planet Earth: 21st Century, 2015–2019

Tokyo, Japan. Nakagin Capsule Tower (Kisho Kurokawa, 1972)

Postkarte: 14,8 x 10,5 cm

© Daniela Comani und VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Daniela Comani (*1965)

Planet Earth: 21st Century, 2015–2019

Tunis, Tunisia. The Culture Tower (2010)

Postkarte: 14,8 x 10,5 cm

© Daniela Comani und VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Edouard Denis Baldus (1813–1889)

Cathédrale Notre-Dame de Rouen, um 1858

Kathedrale Notre-Dame de Rouen

Albuminabzug

Bildmaß: 33,3 x 39,9 cm

Erworben 1961 für die Studiensammlung der Folkwangschule, seit 1979 Museum Folkwang



Edouard Denis Baldus (1813–1889)

Cathédrale Notre-Dame de l'Assomption de Rouen, 1858

Kathedrale Notre-Dame de l'Assomption in Rouen

Albuminabzug

Bildmaß: 33,3 x 39,9 cm

Erworben 1961 für die Studiensammlung der Folkwangschule, seit 1979 Museum Folkwang

Museum Folkwang



Ella Bergmann-Michel (1895–1971)

Aus der Serie: *Sonntag*, 1929–1932

Silbergelatineabzug

Bildmaß: 12,3 x 15,4 cm

© Sünke Michel und VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Mario de Biasi (1923–2013)

Pattinatori, um 1954

Schlittschuhläufer

Silbergelatineabzug

Bildmaß: 23,3 x 18,2 cm

© Archivio Mario de Biasi



Randa Shaath (*1963)

Aus der Serie: *Under the Same Sky*, 2003

Aus der Serie: *Unter dem selben Himmel*

Silbergelatineabzug

Bildmaß: 23,5 x 16,7 cm

Erworben 2015 mit Unterstützung der Stiftung Presse-Haus NRZ

© Randa Shaath



Arne Schmitt (*1984) /Andrzej Steinbach (*1983)

Aus der Serie: *It was the streets that raised me, streets that paid me, streets that made me a product of my environment*, 2009

Dia-Projektion

© Arne Schmitt, Andrzej Steinbach / VG Bild-Kunst, Bonn 2023